

# Aufgaben

Aufgabenfelder:

- Austausch von Personendaten, insbes. Studierendendaten
- Bestätigen von Leistungen (ToR, Diploma supplement, ...)
- Verteilen von Kurskatalogen
- Abrufen o.g. Daten
- Unterstützung von Authentifizierungssystemen
- allgemein: Digitalisierung von Verwaltungsleistungen (s.a. →OZG)

konkrete Aufgaben:

- Datentransfer zwischen HISinOne und →Mobility online, evtl. auch zwischen HISinOne und →Mobility Tool
  - für nationale Kooperationen: ... zwischen HISinOne und fremdem CM-System
- Einrichtung von →OLA (sowohl für die Nutzung innerhalb PH als auch mit der Austauschhochschule)
- Ersatz aller →IIA durch digitale Versionen (ist hier eine Unterstützung des AAA durch das CM nötig?)
- Anbindung HISinOne an PIM? Austausch von Leistungen?
- Verfahren für ESC einrichten
- Verfahrensentwicklung für das Erstellen eines Digitalen →Europass-Zertifikats

offene Fragen:

- offene Baustellen rund um Mobility online (Konfiguration, API)?
- Veröffentlichung von Kurskatalogen aus HISinOne? Wohin, nach PIM?
- Welche Daten sollte die PH abrufen und kann oder tut es noch nicht?
- für welche Aufgaben gibt es (zukünftig) fertige Tools, wie umfangreich ist deren Anpassung?
- gibt es →OZG-Leistungen, die von der PH individuell umgesetzt werden müssen?
  - Nutzung der über →XHochschule entwickelten Standards?
  - Zusammenarbeit mit FIM?

# Kritik

Einige der hier behandelten Digitalisierungsansätze wie →OLA, →Mobility Online, aber auch ESCI insgesamt, übersetzen in weiten Teilen einfach bestehende Arbeitsabläufe in eine digitale Version:

- pdf statt Papier,
- Mail statt Brief.

Diese bloße „Elektrifizierung“ ist keine digitale Transformation, bei der Verfahren von Grund auf neu gedacht und umgewandelt werden müssen:

- keine Dokumente verteilen, sondern die Daten der Dokumente z. B. in Datenbanken ablegen,
- nicht unterschreiben, sondern Authentifizierungsverfahren/Zertifikate nutzen.

Eine Digitalisierungsstrategie sollte sich nicht mit digitalem Ersatz begnügen, sondern eine Transformation anstreben.

### Beispiel:

*in →OLA werden die Learning Agreements nicht mehr auf Papier unterschrieben, die Unterschrift wird mit Touchscreen oder Maus erstellt. Dies verhindert zwar ein Ausdrucken und erneutes Einscannen des Dokuments, ist aber sicherlich graphologischen unbrauchbar und verkommt damit zu einer Symbolhandlung; hier wurde einfach das bisherige Vorgehen kopiert. Da zur Bearbeitung der Agreements ein voriges Login nötig ist, könnte rein technisch bei entspr. Rechtevergabe die Unterschrift durchaus durch ein viel effizienteres Anklicken einer Checkbox ersetzt werden.*

Zur Veranschaulichung von Digitalisierungsstufen existieren diverse Modelle, etwa das [SAMR-Modell](#) zur Technikintegration in Didaktik und Pädagogik.

## Zeitschiene

### EU

Die EU-Kommission hat das Ziel, bis 2025 einen europäischen Bildungsraum zu schaffen.

Dazu soll die →ESC und die Erasmus-App im Laufe des Jahres 2021 flächendeckend eingeführt sein und die Hochschulen das EWP-Netzwerk mit den ESCI-Tools nutzen. Die Nutzung dieses Netzes ist gemäß folgendem Zeitplan verbindlich:

- 2021 - Verwaltung von Online-Lernvereinbarungen (→OLA)
- 2022 - Verwaltung interinstitutioneller Vereinbarungen (→IIA)
- 2023 - Austausch von Angaben zu Austausch-Studierenden und deren Prüfungsergebnissen im Rahmen der Mobilität (ToR, Nominationen)

### DAAD

Die PH soll ab **Juni 2021**

- mit dem EWP-Netzwerk verbunden sein,
- schnellstmöglich ausschließlich digitale Learning Agreements über das EWP Netzwerk austauschen (→OLA),
- schnellstmöglich die Inter-Institutional Agreements (→IIA) der neuen Programmgeneration digital erneuern bzw. neue IIA nur noch digital abschließen,
- auf Empfehlung der Europäische Kommission →eduGAIN beitreten. Alternativ ist die Verwendung des European Student Identifiers (→ESI) und/oder die Verwendung der Online-Ausweisfunktion des deutschen Personalausweises möglich. Weitere →eIDAS-kompatible Möglichkeiten werden über die kommerziellen Drittanbieter realisiert. Für Studierende wird auf den Einsatz der neuen →Erasmus+ App hingewiesen.

Das akademische Jahr 2021/2022 soll jedoch als Übergangsjahr für diejenigen Hochschulen betrachtet werden kann, die vor „großen Herausforderungen bei der Umsetzung stehen“. Die Umstellung muss

aber spätestens **Ende SoSe 2022** abgeschlossen sein, sonst kann die →ECHE-Akkreditierung entzogen werden.

Der DAAD teilt mit: Die hierfür notwendigen technischen Systeme und Schnittstellen befinden sich in der Endphase der Entwicklung und sollten bis Juni 2021 (!) fertiggestellt sein. Von April bis Juni 2021 wird die Europäische Kommission daher zwei technische Webinare für Hochschulen anbieten, um detailliert über die Implementierung und Verwendung digitaler IAs und digitaler LAs zu informieren. (*Termine sind mir nicht bekannt - nmb*)

## OZG

Die Auflagen des Online-Zugangsgesetzes müssen spätestens **Ende 2022** umgesetzt sein.

~~DISCUSSION|Kommentare~~

From:  
<https://wiki.ph-freiburg.de/!mobilitaet/> - **PH Freiburg**



Permanent link:  
<https://wiki.ph-freiburg.de/!mobilitaet/aufgaben?rev=1618825694>

Last update: **19.04.2021 11:48**